

Bowling-Pokalendkampf mit Karlsruhe als Favorit

Kassel (bf). Am Samstag, ab 19 Uhr, und am Sonntag, ab 14 Uhr, stehen sich auf der Bowlinganlage in der Bosestraße die sechs Regionalsieger des Bowling-Turniers einer großen Herstellerfirma von Rasierklingen aus Hamburg, Berlin, Bochum, Karlsruhe, München und Kassel gegenüber. Die Kämpfe werden über die klassische Distanz von zweimal drei Spielen in amerikanischer Spielweise ausgetragen.

Die 5er-Mannschaft aus Karlsruhe, deutscher Meister der Jahre 1964 und 1965, ist als klarer Favorit anzusehen. Ihre stärksten Gegner dürfte sie in „Spare“ Berlin, BSC Bochum und Club 300 Kassel, der auf seiner Heimbahn spielt, finden.



Die siegreiche Mannschaft der Berliner „Spare“ nach ihrem Pokalsieg in Kassel.

(Foto: Heini Weber/Mentel)

Bowling-Pokal für BSC Berlin

Vierter Platz für Club 300 beim Endkampf in Kassel

Kassel. Im Schatten des Europapokals der Leichtathletinnen wurden am Wochenende auf den Kasseler Bowling-Bahnen an der Bosestraße die Endkämpfe um den Deutschland-Mannschafts-Pokal ausgetragen. Aus den Vorkämpfen, an den 64 Mannschaften teilnahmen, qualifizierten sich 6 für den Endkampf. Unter diesen waren so hervorragende Mannschaften, wie der zweifache Deutsche Meister KSC Karlsruhe (1964 und 1965), der Berliner Stadtmeister und der bayerische Landesmeister.

Aus diesem Feld der Spitzenmannschaften, unter denen sich auch unsere Kasseler Mannschaft „Club 300“ befand und einen sehr guten 4. Platz vor Bremerhaven und dem amtierenden Deutschen Meister KSC Karlsruhe belegte, gingen die Berliner Jungen vom BSC Spare Berlin als Sieger hervor. Mit diesem Sieg erkämpften sie sich gleichzeitig die Fahrkarten nach Stockholm zu dem Finale des Europa-Mannschafts-Pokals.

Das Endergebnis: 1. BSC Spare Berlin 5407, 2. BSC Bochum 5289, 3. Bayerland München 5212, 4. Club 300 Kassel 5202, 5. Fortuna Bremerhaven 5090, 6. KSC Karlsruhe 4981.

Team 5 entthront Split-Buam

Kassel. Im Spitzenderby der Bowling-Liga gelang es Team 5, die Split-Buam zu schlagen und sich wieder an die Tabellenspitze zu setzen. Die Split-Buam sind sogar in Gefahr, den 2. Tabellenplatz an

Finale zu verlieren, die vier Punkte kampflos gewannen, weil der All Star Club nicht antrat. Der Club 300 zeigte sich gut erholt und schlug die Globetrotters 3:1. Er warf dabei die höchste Holzzahl des Tages (2386). Der Damenmannschaft Fortuna III gelang es zum erstenmal seit vielen Wochen, einen Punkt zu erringen. Und das ausgerechnet gegen den Club 111. Die Polterbuben waren erneut in guter Form und gaben den an diesem Tage sehr schwachen Blue Birds mit 3:1 das Nachsehen.

Ergebnisse: Globetrotters - Club 300 1:3, Fortuna II - Die Löwen 1:3, Fortuna III - Club 111 1:3, Team 5 - Split-Buam 3:1, Polterbuben - Blue Birds 3:1, All Star Club - Finale 0:4 (kampflos).

Tabelle:

1. Team 5	16	12	1	3	46:18	35 217
2. Split-Buam	16	11	2	3	45:19	35 981
3. Finale	16	11	2	3	44:20	34 457
4. Club 111	16	10	1	5	39:25	36 425
5. Club 300	16	8	1	7	35:29	37 415
6. Blue Birds	16	8	2	6	34:30	33 258
7. Polterbuben	15	7	1	7	31:29	30 702
9. Die Löwen	16	7	0	9	28:36	32 453
9. Globetrotters	16	6	0	10	28:36	30 844
10. Fortuna II (Damen)	16	4	2	10	24:40	26 458
11. All Star Club	15	3	1	11	18:42	22 209
12. Fort. III (Damen)	15	0	1	14	4:56	21 746